

# Kulturerbe wird finanziell unterstützt

Landkreis zahlt knapp 230000 Euro, um Funde am Federsee bekannter zu machen - Einstimmiges Votum

BIBERACH/BAD BUCHAU (tab) - Das Prädikat „Unesco-Welterbe“ haben die Ausgrabungsstätten und Funde vom Federsee von der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur bereits im Juni 2011 bekommen. Jetzt will die Stadt Bad Buchau das Weltkulturerbe der Region noch prominenter machen und sie der Öffentlichkeit auch im Hinblick auf den Tourismus präsentieren.

Der Kreistag hat in seiner jüngsten Sitzung der Finanzierung des Projekts einstimmig zugestimmt. Auch deshalb, weil „die Funde in der Region kaum bekannt sind“, sagte Landrat Heiko Schmid. „Wir müssen uns um ein Vermittlungskonzept be-

mühen, denn wir können stolz auf unsere Heimat sein und was sich entwickelt hat.“ Das Projekt soll begrenzt auf drei Jahre vom Kreis mit 229500 Euro finanziert werden. Zehn Prozent, also 25 500 Euro kommen von der Stadt Bad Buchau.

Im Hinblick auf die Große Landesausstellung 2016 in Bad Buchau und Bad Schussenried soll das Projekt im Sommer 2014 in Angriff genommen werden.

Darüber freut sich Elisabeth Jeggle (CDU): „Wir haben eine große Verantwortung gegenüber dem, was in der Erde ist, der Umgang damit ist allerdings schwierig.“ Sie hofft auf ein gutes Konzept und die Vernetzung der anderen Fundstätten.